







D

Das Schwimmbad war in die Jahren gekommen, das Wohnhaus entsprach nicht der gewünschten Bauhausästhetik und im Garten vermisste die Dame des Hauses klare Linien – kurzum, es wurde Zeit für ein Relaunch. Gemeinsam mit dem Architekten Heinz Buehr und Schwimmbadbauer Michael Steglich machte sich die Unternehmerfamilie aus dem Rhein-Main-Gebiet auf die Suche nach einem geeigneten Neugestaltungsplan ihres Grundstücks. Das Ergebnis: Eine Bilderbuchumsetzung einer perfekt durchdachten gemeinsamen Grundidee der am Projekt beteiligten Seiten. Dieses Urteil bestätigte der BSW, der das Objekt mit dem Silber-Award für private Badelandschaften prämierte.

Als Michael Steglich, einer der Geschäftsführer des Familienunternehmens Steglich Schwimmbadtechnik, zum ersten Mal das Grundstück in der Metropolregion betrat, wusste er sofort, dass das anstehende Bauprojekt eine Herausforderung für alle sein würde. Denn das, was er sah, war keine glatte Fläche, die vor dem Neubaubeginn ruhte. Das Anwesen mit Wohnhaus, Freibad und Garten besaß die Unternehmerfamilie bereits seit den 60er-Jahren. Hier musste ein anderer Weg begangen und ein schlüssiges Gesamtumbaukonzept entworfen werden. "Die Neugestaltung vorhandener Baukörperkonstellationen ist immer eine komplexe, aber auch reizvolle Herausforderung", bestätigt Heinz Buehr und fügt an, dass hier "das Gestaltungsziel unter der Prämisse einer zeitlosen Architektur stand, die durch ausgewogenes Miteinander von Tradition und Moderne besticht."

Das vorgegebene architektonische Ziel wurde in mehreren Etappen erreicht. Zunächst wurde beim Umbau des elterlichen Wohnhauses ein Walmdach-Anbau vorgenommen. In der nächsten Phase stand die Schaffung klarer sowie erweiterbarer Räume im Vordergrund, was durch Entkernung und Anordnung von gegenüberliegenden Schiebetüren realisiert werden konnte. Dieses großzügige Öffnen der Fassaden war dabei eine ästhetische Voraussetzung für die Erweiterung des Wohnhauses, um einen kubischen und lichtdurchfluteten Pavillon, der einen ebenerdigen und fließenden Übergang in die Freibereiche bietet – so der, für die Planung des Gesamtwerks verantwortliche Architekt.

Die neue geometrische Grundausrichtung des Anwesens sollte auch das Schwimmbad unterstreichen. Nach gemeinsamen Gesprächen fiel die Entscheidung für ein



Linke Seite Das Schwimmbad erhielt den BSW-Silber-Award. In der Begründung der Jury heißt es: "Architektonisch ist alles angepasst und die Natur in die Anlage integriert." Bild oben Das Poolcover ist eine vollautomatische Unterflurabdeckung von RivieraPool mit Solarlamellen. Bild unten Eines der Highlights des Einstückschwimmbeckens ist die Treppenanlage mit je vier großzügigen Einstiegsstufen.





## Veltmann Pools & Naturbäder



rechteckiges Becken. Schnell war der Plan für die Umsetzung geboren, denn die Schwimmbadprofis von Steglich hatten eine besonders clevere Idee, wie man aus Alt Neu macht.

Damit eine schnelle, effiziente und vor allem kostengünstige Realisierung des Schwimmbads garantiert werden konnte, entschied sich die Baufirma, das einfarbige Fertigbecken "D-Line Kara 675" von RivieraPool in die alte betonierte Schwimmbadgrube zu legen. "Die Idee der Erneuerung des Altbestands wurde aufgrund unsicherer Kostenlage schnell fallengelassen. Die Pool-im-Pool-Lösung gefiel allen Beteiligten sofort", erzählt uns Michael Steglich.

Eines der Highlights des Einstückschwimmbeckens  $(6,69 \times 3,70 \times 1,50 \text{ m})$  aus Epoxy-Acrylat ist die Treppenanlage

mit je vier großzügigen Einstiegsstufen, die den Schwimmbadbesitzern besonders gut gefiel.

Der Start für den Relaunch war damit perfekt gelungen. Jetzt konnten sich alle Beteiligten auf weitere Details des Umbaus konzentrieren. Um das Schwimmbad auch bei fehlendem Tageslicht optisch hervorzuheben, wurden ein großer und zwei kleine Unterwasserscheinwerfer von Lahme montiert. Bei der Poolumgehung entschied man sich im Sinne der Bauhausästhetik für rechteckige Randsteine aus Basalt, die wasserseitig abgerundet sind. Damit wurde ein eleganter Übergang zwischen Pool und

normalen Pumpe bei ungefähr 1900 kWh/Jahr liegen würde. Damit kann man in etwa eine jährliche Ersparnis von 250 Euro erzielen." Bei der Poolsteuerung und der Wasseraufbereitung entschied man sich für die Komplettlösung von Dinotec. Das Beste dabei – mit der "Dinotecnet+" können die Badegäste ihren Pool ganz bequem über einen Touchscreen vom Wohnzimmer aus starten. Und wenn mal was nicht stimmen sollte, sendet die Steuerung sofort ein Signal an die Steglich-Profis.

Die clevere Umbau-Idee, gepaart mit der verwendeten Technik, garantiert der Unternehmerfamilie aus dem Rhein-Main-Gebiet nicht nur privates Schwimmvergnügen im eigenen Freibad, sondern auch eine Energieersparnis von circa 50 Prozent gegenüber einer konventionellen



Terrasse, Garten und Haus erreicht, der die neue Geometrie des Anwesens unterstreicht. Die klaren Linien werden ebenfalls von den Gartenmöbeln (Zebra) und den Pflanzentöpfen (Andreas) mitgetragen. Als Schattenspender steht den Badegästen im Sommer ein großzügiger Sonnenschirm von Glatz zur Verfügung.

Eine wichtige Rolle für die Besitzer spielte neben der Optik die Energieeffizienz des Pools. "Für uns war damit klar, dass wir nach Lösungen suchen müssen, die nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt schonen", erinnert sich Michael Steglich und ergänzt: "Schnell konnten wir die zukünftigen Badegäste von den Vorzügen einer Rollladenabdeckung überzeugen." Die Wahl fiel auf die vollautomatische Unterflurabdeckung "Integra 370" von RivieraPool mit Solar Lamellen aus PVC-Hohlkammerprofilen (zu den Vorteilen einer Rollladenabdeckung lesen Sie ab Seite 58). Um die Betriebskosten weiter nach unten senken zu können, entschieden sich die Schwimmbadprofis und RivieraPool-ProPartner eine frequenzgesteuerte Schwimmbadpumpe der Firma Speck zu installieren.

Michael Steglich rechnet uns die Vorteile dieser Konfiguration gegenüber einer konventionellen Lösung wie folgt vor: "Bei einer Laufzeit von acht Monaten und einer regelmäßigen Verwendung der Abdeckung liegt der Energieverbrauch des Pools bei 850 kWh/Jahr, während er bei einer

Lösung. So kann die Familie, mit Kindern und Enkelkindern die neue Badesaison genießen. Der Preis für den Pool-Relaunch: ca. 45.000 Euro.

Auch beim Umbau des Wohnhauses wurde an die Energieeffizienz gedacht, wie uns Heinz Buehr bestätigt. Fenster mit einer 3-fach-Isolierverglasung, Wärmefassade, Solarthermie und die Kombination von alten und neuen Objekten machen aus dieser modernisierten Wohn- und Wellnessoase ein beispielhaftes Anwesen für einen nachhaltigen Relaunch. Dieser Erfolg ist sicher auf die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit der am Umbau beteiligten Seiten, zurück zuführen.

## TECHNIK\* HERSTELLER\* KONTAKTE\*

•	mehr Infos
Schwimmbadbauer: Steglich Schwimmbadtechnik	
www.steglich-schwimmbadtechnik.de  Architekturbüro: buehr architekten bda dwb	S. 149
www.buehr-architekten.de	-
Becken: www.rivierapool.com	S. 9
Pumpe: www.speck-pumps.com	-
Poolsteuerung: www.dinotec.de	-
Beleuchtung: www.lahme.de	-
Gartenmöbel: www.zebra-moebel.de	-
Sonnenschirm: www.glatz.ch	-